

	<p><b>SuedOstLink</b></p> <p>- BBPlG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a -</p>	
	<p><b>Abschnitt A2</b></p> <p>Sachsen-Anhalt Süd / Thüringen Nord</p> <p><b>Unterlagen</b></p> <p>gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr.5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p><b>Anlage B4 Grobanalyse (verkürzte bzw. vollständige Grobprüfung)</b></p> <p>B4.2.1 Vollständige Grobprüfung Zöschen (fTK-km 45,5 – 48,8)</p>		
<p>Festgestellt nach § 24 NABEG</p> <p>Bonn, den</p>		

Ersteller: ARGE SOL TN / MRP

Dok.: SOL\_ARG\_A2\_21B00\_FA2\_4201\_SB-Zoeschen\_00\_F

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>4</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>5</b>
<b>1. Grobanalyse § 21 NABEG zur Alternative Zöschchen.....</b>	<b>7</b>
1.1 Alternativenauslöser – Stand Antrag gemäß § 19 NABEG .....	7
1.2 Beschreibung.....	7
1.3 Verkürzte Grobprüfung § 21 NABEG .....	9
1.4 Vollständige Grobprüfung § 21 NABEG .....	10
1.4.1 Umweltbelange .....	10
1.4.2 Planerische Belange .....	23
1.4.3 Technik / Bauhindernisse .....	29
1.4.4 Wirtschaftlichkeit .....	31
1.4.5 Länge .....	32
1.4.6 Gesamtbewertung .....	32
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>34</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>35</b>

## **Tabellenverzeichnis**

Nicht vorhanden.

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht über den Alternativenvergleich § 21 NABEG „Zöschen“ .....	8
Abbildung 2: Verortung der betrachteten Immissionsorte für den Alternativenvergleich „Zöschen“, für welche entscheidungsrelevante Auswirkungen vorliegen .....	13
Abbildung 3: Darstellung der Lage und Inanspruchnahme von geschützten Teilen von Natur und Landschaft für den Alternativenvergleich „Zöschen“ .....	16
Abbildung 4: Verortung der Stillgewässer, für welche das Risiko einer potenziellen Reduzierung des Wasserdargebotes besteht .....	27

## Anlagen

Nicht vorhanden.

*In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.*

## 1. Grobanalyse § 21 NABEG zur Alternative Zöschen

### 1.1 Alternativenauslöser – Stand Antrag gemäß § 19 NABEG

Alternativenauslöser	Beschreibung
Öffentlichkeitsbeteiligung	<p>Aufgrund von Einwänden aus der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde zwischen fTK-km 44,50 und fTK-km 48,00 mit der Alternative Zöschen ein alternativer Trassenverlauf entwickelt.</p> <p>Aus der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde angeregt, einen Verlauf zu prüfen, welcher einen größeren Abstand zu den Siedlungsbereichen von Zöschen, Ortsteil von Leuna und dem zu Zöschen zählenden Zscherneddel aufweist.</p> <p>Die Untersuchungsrahmen nach § 20 NABEG zu den Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a legen fest, einen alternativen Trassenverlauf in der Gemarkung Zöschen, der sich unter Berücksichtigung des FFH-Gebietes „Elster-Luppe-Aue“ am westlichen Rand des Trassenkorridors orientiert, zu untersuchen.</p> <p>Des Weiteren ist im Untersuchungsrahmen nach §20 NABEG zu den Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a festgelegt worden, eine geschlossene Querung der Grünlandflächen westlich von Zöschen zu prüfen.</p>

### 1.2 Beschreibung

Die Trassenführungen liegen im Bundesland Sachsen-Anhalt, im Saalekreis. Der Trassenvorschlag durchläuft auf 3.435 m, die Alternative Zöschen auf 3.760 m die Gemeinde Zöschen in der Verwaltungsgemeinschaft Leuna. Beide Trassenverläufe umgehen die Gemeinde Zöschen westlich. Der Alternativenvergleich startet bei fTK-km 45,50. Der Trassenvorschlag verläuft in südwestliche Richtung bis zur Querung der Bundesstraße 181 (B 181) und verläuft danach in Richtung Südosten weiter. Die Alternative Zöschen verläuft westlich des Trassenvorschlags bis sich beide Verläufe im fTK-km 48,70 wieder vereinen. Beide Verläufe queren das Fließgewässer Luppe, welches hier als lineares FFH-Gebiet „Elster-Luppe-Aue“ ausgewiesen ist, einen großen Teil des Mosaiks aus Grünland, Acker, gehölzbegleitenden Gräben westlich Zöschen, die B 181 sowie eine stillgelegte Bahntrasse in geschlossener Bauweise. Die Trassierung der Alternative Zöschen berücksichtigt die westlich vorhandenen Strukturen des FFH-Gebietes sowie größerer flächiger, gem. § 30 BNatSchG geschützter Biotope (Brenndolden-Auenwiesen, Stieleichen- oder Eichen-Hainbuchenwald, sonstiger Sumpfwald) und verläuft östlich dieser. Mit der geschlossenen Querung der Grünlandflächen wird mit beiden Verläufen dem Prüfauftrag aus dem Untersuchungsrahmen, die Grünlandflächen westlich von Zöschen geschlossen zu queren, Folge geleistet (s. Abbildung 1: Übersicht über den Alternativenvergleich § 21 NABEG „Zöschen“).

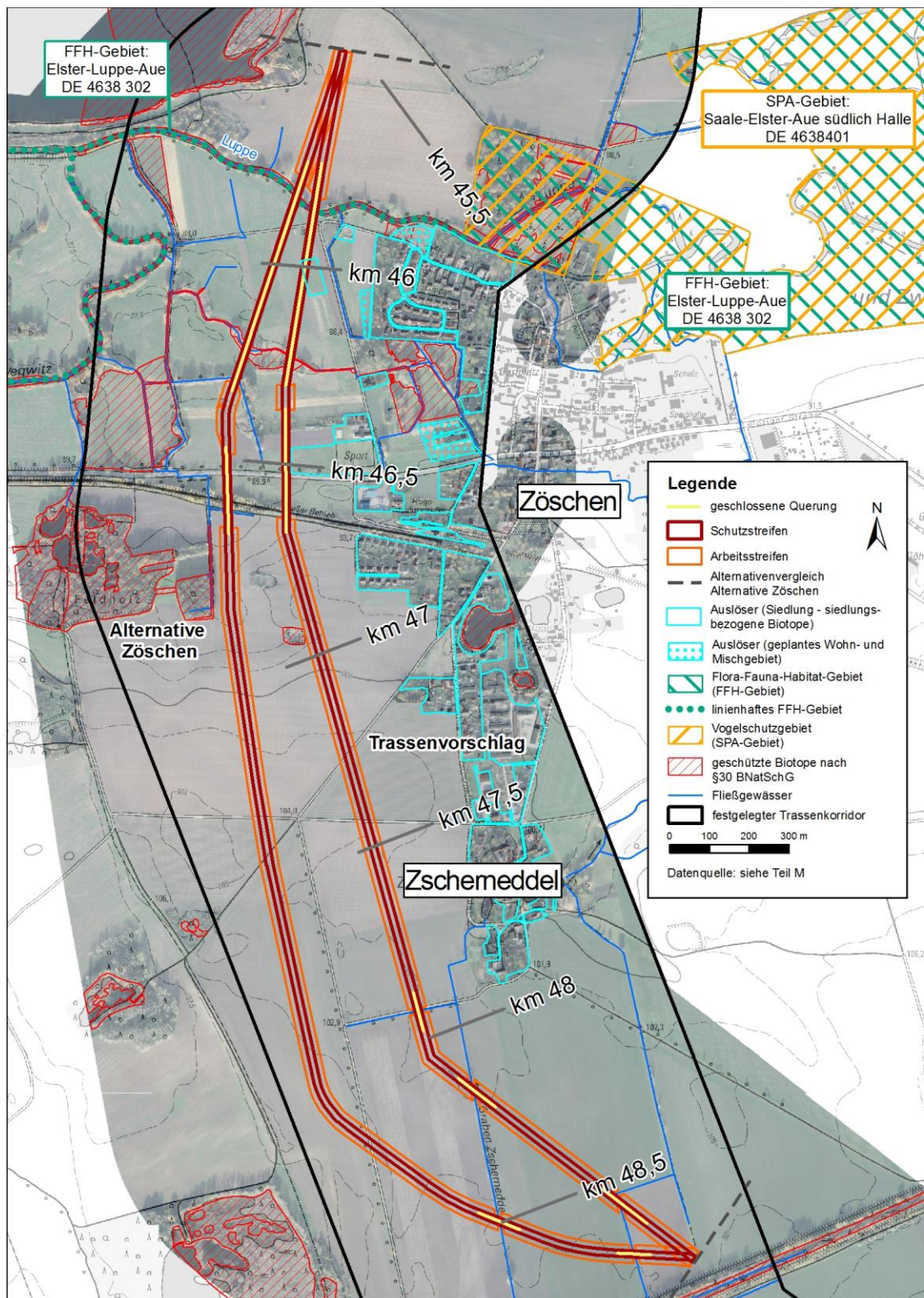


Abbildung 1: Übersicht über den Alternativenvergleich § 21 NABEG „Zöschen“



### **1.3 Verkürzte Grobprüfung § 21 NABEG**

Eine verkürzte Grobprüfung entfällt, da weder Grundsatzkriterien noch solche der Umweltbelange, der Raumordnung oder der sonstigen öffentlichen und privaten Belange für die Alternative oder den Trassenvorschlag zutreffen.

## 1.4 Vollständige Grobprüfung § 21 NABEG

### 1.4.1 Umweltbelange

#### 1.4.1.1 Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit

Umweltbelange		
Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
Allgemeine Beschreibung	<p>Der Trassenvorschlag quert in geschlossener Bauweise ein als Reitplatz genutztes Grünland westlich der Ortslage Zöschchen.</p> <p>Der Arbeitsstreifen des Trassenvorschlags weist folgende Abstände zu Siedlungsbereichen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 160 m Nordspitze Ortslage Zöschchen</li> <li>– 130 m Südspitze Ortslage Zöschchen (Zscherneddel)</li> <li>– 150 m zentrale Ortslage Zöschchen</li> <li>– 130 m Einzelanwesen nördlich Sportplatz</li> </ul>	<p>Die Alternative beansprucht keine Belange des Schutzgutes Menschen.</p> <p>Der Arbeitsstreifen der Alternative weist folgende Abstände zu Siedlungsbereichen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 210 m Nordspitze Ortslage Zöschchen</li> <li>– 415 m Südspitze Ortslage Zöschchen (Zscherneddel)</li> <li>– 300 m zentrale Ortslage Zöschchen</li> <li>– 275 m Einzelanwesen nördlich Sportplatz</li> </ul>
Hinweise auf Überschreitung von Richt- und Grenzwerten		
– EMF	nein	nein
– Erschütterung	ja	ja
– Baulärm	ja	ja
Wälder mit geschützten Funktionen gemäß Landeswaldgesetz		
– Waldfunktionen gem. § 1 WaldG LSA	nein	nein
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für das Schutzgut Menschen		
<p>Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz.</p> <p><b>Elektrische oder magnetische Felder (EMF)</b></p> <p>Teil E1.1 der Antragsunterlage „Fachgutachten zu elektromagnetischen Feldern (EMF) – Kabeltrasse“ kommt zu dem Ergebnis, dass der Grenzwert der magnetischen Flussdichte gemäß der 26. BImSchV grundsätzlich eingehalten wird. Der durch den Trassenvorschlag in geschlossener Bauweise gequerte Reitplatz auf Grünlandarealen ist zudem kein maßgeblicher Minimierungsort im Sinne des § 4 Absatz 1 26. BImSchV. Andernfalls zu prüfende Minimierungsmaßnahmen gemäß 26. BImSchVVwV sind für diesen damit nicht relevant.</p> <p><b>Hinweise auf Überschreitung von Anhaltswerten gem. DIN 4150-2 (Erschütterungen)</b></p> <p>Die gem. DIN 4150-2 zu Grunde gelegten Anhaltswerte können unter Annahme des erschütterungsintensivsten Bauverfahrens und der erschütterungsempfindlichsten Bauweise „Holz“ für beide Verläufe (Trassenvorschlag – Wohngebiet im Nordwesten von Zöschchen; Alternative Zöschchen - westliche Randareale von Zöschchen) voraussichtlich nicht eingehalten werden. Unter Berücksichtigung der in Teil E3 pauschal genannten Maßnahmen sowie durch den – sofern möglich – Einsatz von</p>		

erschütterungsärmeren Arbeitsmaschinen/-verfahren ist es jedoch möglich, die Wahrscheinlichkeit eines Auftretens von erheblichen Belästigungen zu mindern.

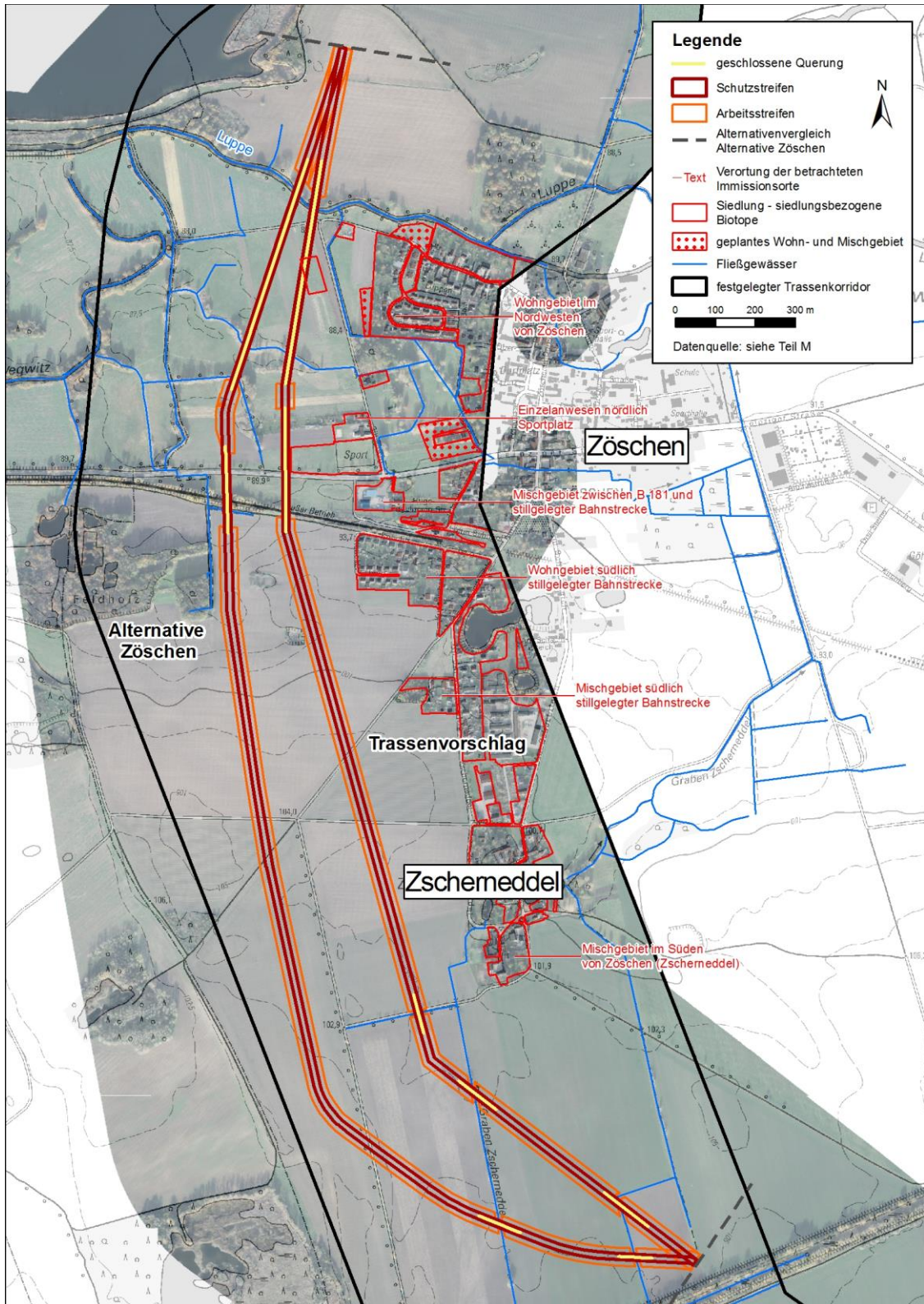
#### Hinweise auf Überschreitung von Richtwerten gem. AVV-Baulärm

Die Arbeiten im Bereich der offenen Bauweise erfolgen innerhalb der Tagzeit. Für die Arbeiten im Bereich geschlossener Querungen kann abweichend davon das Fortsetzen des Bohrvorgangs für die geschlossene Querung über Nacht erforderlich werden. Für den Trassenvorschlag sind dies fünf Querungsbereiche, für die Alternative Zöschen werden vier geschlossene Querungen erforderlich.

Nachfolgende Übersicht beinhaltet Angaben zu den minimalen Entfernungen des Arbeitsstreifens bei offener Bauweise bzw. der Bereiche geschlossener Bauweise zu den Immissionsorten.

	minimale Entfernung Arbeitsstreifen offene Bauweise zu Immissionsort (bzw. geschlossene Bauweise zu Immissionsort)		Mindestabstände zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte gem. AVV Baulärm					
	TV	Alternative	TV			Alternative		
			offene Bauweise	geschlossene Bauweise		offene Bauweise	geschlossene Bauweise	
Allg. Wohngebiet			tags 55 dB(A) = 280 m	tags 55 dB(A) = 255 m	nachts 40 dB(A) = 970 m	tags 55 dB(A) = 280 m	tags 55 dB(A) = 255 m	nachts 40 dB(A) = 970 m
Wohngebiet im Nordwesten von Zöschen	160 m (225 m)	210 m (255 m)	x	x	x	x	x	x
Einzelanwesen nördlich Sportplatz	130 m (150 m)	275 m (290 m)	x	x	x	o	x	x
Wohngebiet südlich stillgelegter Bahnstrecke	120 m (175 m)	300 m (325 m)	x	x	x	o	o	x
Mischgebiete			tags 60 dB(A) = 155 m	tags 60 dB(A) = 160 m	nachts 45 dB(A) = 630 m	tags 60 dB(A) = 155 m	tags 60 dB(A) = 160 m	nachts 45 dB(A) = 630 m
Mischgebiet zwischen B 181 und stillgelegter Bahnstrecke	150 m (180 m)	305 m (325 m)	x	x	x	o	o	x
Mischgebiet südlich	120 m (410 m)	340 m (550 m)	x	o	x	o	o	x

stillgelegter Bahnlinie								
Mischgebiet im Süden von Zöschel (Zscherneddel)	130 m (155 m)	415 m (555 m)	x	x	x	o	o	x
<p>Die relevanten Mindestabstände zur Einhaltung der Richtwerte gem. AVV-Baulärm [vgl. Teil E 2.1.1 Immissionsschutzgutachten Baulärm, Musterbaustellen Kabeltrasse Mindestabstände)] werden durch beide Verläufe ohne Berücksichtigung von Maßnahmen überschritten.</p> <p>Im Hinblick auf Hinweise auf Überschreitung von Richtwerten der AVV-Baulärm ohne Berücksichtigung von Maßnahmen ist der <b>Trassenvorschlag nicht vorzugswürdig</b>. Aufgrund des Abrückens der Alternative nach Westen werden hier für größere Gebiete von Zöschel die Mindestabstände zur Einhaltung der Richtwerte gem. AVV Baulärm eingehalten. Eine Überschreitung dieser Mindestabstände erfolgt mit Ausnahme nördlicher Siedlungsgebiete sowie des Einzelanwesens nördlich des Sportplatzes für die Alternative Zöschel ausschließlich für den Fall ggf. erforderlicher Nachtbaustellen im Bereich der geschlossenen Querungen.</p> <p>Für das Schutzgut Menschen <b>liegen damit entscheidungsrelevante Auswirkungen</b> vor, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.</p>								
<b>Kartenausschnitte</b>								



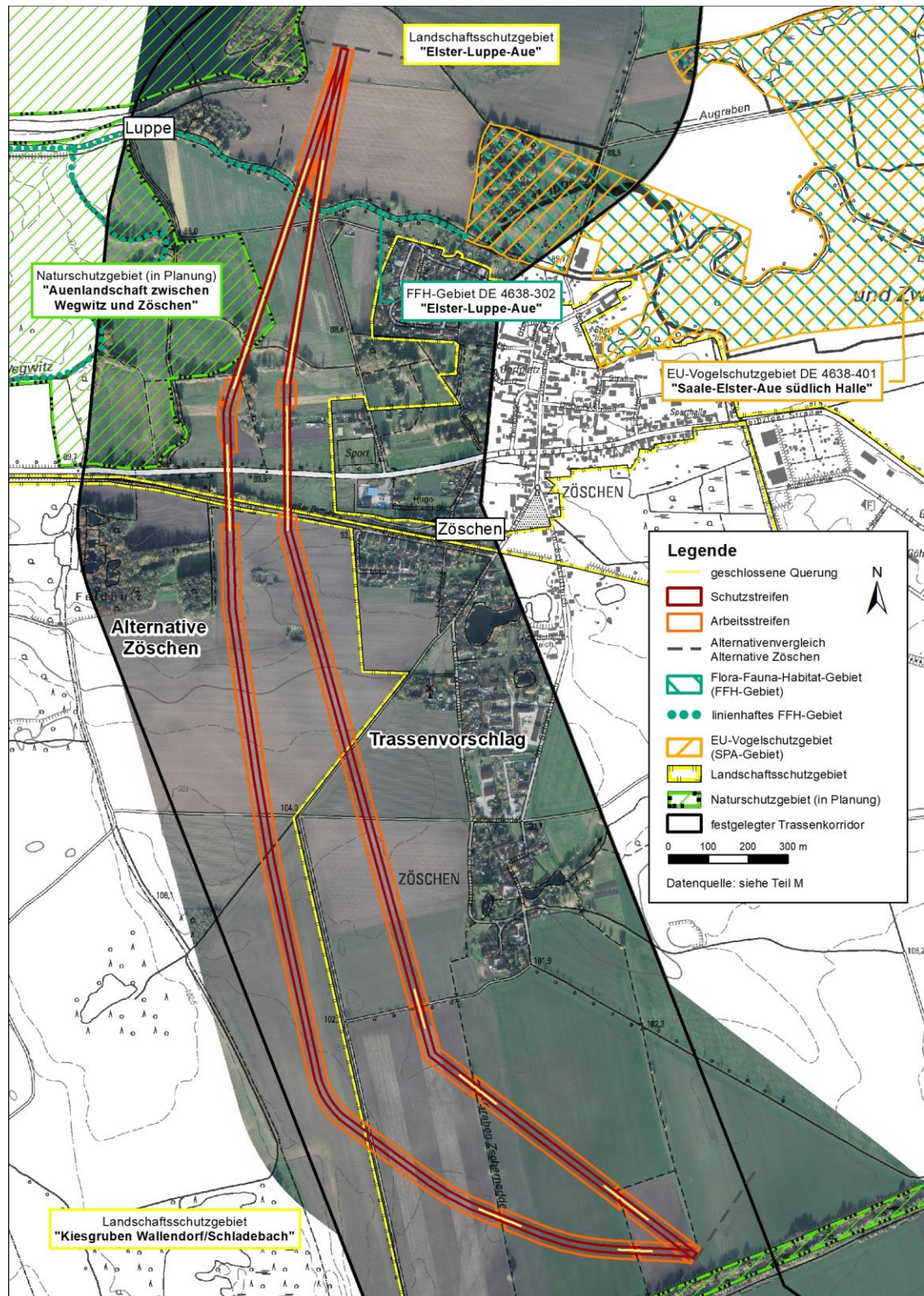
**Abbildung 2: Verortung der betrachteten Immissionsorte für den Alternativenvergleich „Zöschen“, für welche entscheidungsrelevante Auswirkungen vorliegen**

#### 1.4.1.2 Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Umweltbelange		
Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
Allgemeine Beschreibung	<p>Der Trassenvorschlag verläuft in offener Bauweise v. a. über landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen (ca. 11,73 ha). Darüber hinaus werden randlich ein Graben, eine Ruderalflur sowie befestigte und unbefestigte Wege beansprucht (ca. 0,05 ha gesamt).</p> <p>Die Luppe sowie weitere Fließgewässer werden in geschlossener Bauweise gequert.</p>	<p>Die Alternative verläuft in offener Bauweise v. a. über landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen (ca. 12,96 ha) und Intensivgrünland (ca. 0,39 ha). Darüber hinaus werden randlich ein Graben, Ruderalfluren sowie befestigte und unbefestigte Wege beansprucht (ca. 0,09 ha gesamt). Des Weiteren ist ein Einzelbaum durch die Alternative betroffen.</p> <p>Die Luppe sowie weitere Fließgewässer werden in geschlossener Bauweise gequert.</p>
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Höherwertige Biotoptypen		
– Höherwertige Biotoptypen mit einer langen Wiederherstellungsdauer	nein	nein
NATURA 2000-Gebiete (Querung in offener Bauweise)		
– FFH-Gebiet	nein	nein
– VSG-Gebiet	nein	nein
Habitatflächen mit artenschutzrechtlicher Relevanz		
– potenziell	nein	nein
– mit Nachweis	Die vorhandenen Ackerflächen sind Lebensraum bodenbrütender Vögel (Feldlerche und Wiesenschafstelze).	Die vorhandenen Ackerflächen sind Lebensraum bodenbrütender Vögel (Feldlerche und Wiesenschafstelze).
Geschützte Teile von Natur und Landschaft gemäß BNatSchG		
Beseitigung, Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung von Naturschutzgebieten (§ 23), Nationalparks und Nationalen Naturmonumenten (§ 24), Biosphärenreservaten (§ 25), Landschaftsschutzgebieten (§ 26), Naturparks (§ 27), Naturdenkmälern (§ 28), geschützten	Der Trassenvorschlag verläuft innerhalb des LSG „Elster-Luppe-Aue“ und beansprucht in offener Bauweise eine Fläche von ca. 1,95 ha. Zudem verläuft der Trassenvorschlag innerhalb des LSG "Kiesgruben Wallendorf/Schladebach" und beansprucht ebenfalls in	Die Alternative verläuft innerhalb des LSG „Elster-Luppe-Aue“ und beansprucht in offener Bauweise eine Fläche von ca. 2,28 ha. Zudem verläuft die Alternative innerhalb des LSG "Kiesgruben Wallendorf/Schladebach" und beansprucht ebenfalls in

Umweltbelange		
Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschen
Landschaftsbestandteilen (§ 29), gesetzlich geschützten Biotopen (§ 30)	offener Bauweise eine Fläche von ca. 2,75 ha. Das geplante Naturschutzgebiet „Auenlandschaft zwischen Wegwitz und Zöschen“ wird in geschlossener Bauweise gequert.	offener Bauweise eine Fläche von ca. 7,26 ha.
Wälder mit geschützten Funktionen gemäß Landeswaldgesetz		
– Waldfunktionen gem. § 1 WaldG LSA	nein	nein
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt		
<p>Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz.</p> <p><u>Habitatflächen mit artenschutzrechtlicher Relevanz</u></p> <p>Beide Verläufe beanspruchen gleichermaßen intensiv bewirtschaftete Acker- und/oder Grünlandflächen. Der Acker ist dabei Lebensraum der Feldlerche und der Wiesenschafstelze. Aufgrund des gleichartigen Arteninventars und der resultierenden Betroffenheiten ergibt sich aus artenschutzrechtlichen Gründen keine Entscheidungsrelevanz bzgl. der Rückstellung der Alternative.</p> <p><u>Geschützte Teile von Natur und Landschaft gemäß BNatSchG</u></p> <p>Es bestehen sowohl durch den Trassenvorschlag als auch die Alternative Betroffenheiten des LSG „Elster-Luppe-Aue“ und des LSG „Kiesgruben Wallendorf/Schladebach“. Durch den Trassenvorschlag und die Alternative werden dabei ausschließlich landwirtschaftliche Nutzflächen wie Acker oder Intensivgrünland beansprucht. Naturschutzfachlich hochwertige Biotopstrukturen beider LSG, wie die Luppe, der Graben Sportplatz Zöschen oder der Graben bei Zöschen, werden in geschlossener Bauweise gequert, so dass für diese keine Eingriffe entstehen. Die Flächenbeanspruchung durch die Alternative ist bei beiden LSG ist insgesamt größer als beim Trassenvorschlag. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Betroffenheiten, ergibt sich dennoch keine Entscheidungsrelevanz bzgl. der Rückstellung der Alternative.</p> <p>Für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt <b>liegen keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen vor</b>, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.</p>		
Kartenausschnitte		





**Abbildung 3: Darstellung der Lage und Inanspruchnahme von geschützten Teilen von Natur und Landschaft für den Alternativenvergleich „Zöschen“**



### 1.4.1.3 Schutzgut Boden

Umweltbelange		
Schutzgut Boden		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
Allgemeine Beschreibung	<p>Der Trassenvorschlag verläuft von Norden aus die ersten ca. 1.600 m im Bereich von Auenböden aus carbonathaltigem Schluff und Lehmsand (Gley-Tschernitza, Gley-Paternia, Gley-Vega). Nach der zweiten geschlossenen Querung verläuft der Trassenvorschlag in Bereichen von (teilweise kalkhaltigen) Braunerde-Schwarzerden und Schwarzerden aus Sandeuhm über Normallehm sowie aus Sandeuhm über Reinssand. (Vorläufige Bodenkarte BK50 Kartierdaten).</p> <p>Folgende Bodenfunktionen mit hohem bis sehr hohem Ausprägungsgrad liegen im Bereich des Trassenvorschlages:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3,09 ha Boden mit hohem Ertragspotential</li> <li>- 2,11 ha mit hohem Wasserhaushaltspotential</li> <li>- 0,3 ha mit sehr hoher Naturnähe</li> </ul>	<p>Die Alternative Zöschchen verläuft von Norden aus die ersten ca. 1.400 m im Bereich von Auenböden aus carbonathaltigem Schluff und Lehmsand (Gley-Tschernitza, Gley-Paternia, Gley-Vega). Nach der zweiten geschlossenen Querung verläuft die Alternative in Bereichen von (teilweise kalkhaltigen) Braunerde-Schwarzerden und Schwarzerden aus Sandeuhm über Normallehm sowie aus Sandeuhm über Reinssand (Vorläufige Bodenkarte BK50 Kartierdaten).</p> <p>Folgende Bodenfunktionen mit hohem bis sehr hohem Ausprägungsgrad liegen im Bereich der Alternative:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5,99 ha Boden mit hohem Ertragspotential</li> <li>- 2,13 ha mit hohem Wasserhaushaltspotential</li> </ul>
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
– Organische Böden	Im Bereich der Auen kommen organische Böden vor. Diese werden zum überwiegenden Teil geschlossen gequert.	Im Bereich der Auen kommen organische Böden vor. Diese werden zum überwiegenden Teil geschlossen gequert.
– Archivfunktion	Der Trassenvorschlag verläuft die ersten ca. 130 m von Norden aus durch ein Gebiet mit Archivfunktion (6.916 m²).	Der Trassenvorschlag verläuft die ersten ca. 130 m von Norden aus durch ein Gebiet mit Archivfunktion (6.305 m²).
– Geotope	nein	nein
Wälder mit geschützten Funktionen gemäß Landeswaldgesetz		
– Waldfunktionen gem. § 1 WaldG LSA	nein	nein
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für das Schutzgut Boden		

Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung ergibt sich **keine Entscheidungsrelevanz**.

Aus den Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz geht hervor, dass sowohl der Trassenvorschlag als auch die Alternative z.T. höherwertige Bodenareale in Anspruch nehmen. Ein signifikanter Vor- bzw. Nachteil zwischen beiden Trassenverläufen ist bei der Auswertung der betroffenen Böden jedoch nicht zu erkennen.

Für das Schutzgut Boden **liegen damit keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen vor**, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.

#### **Kartenausschnitte**

---

#### 1.4.1.4 Schutzgut Wasser

Umweltbelange		
Schutzgut Wasser		
	Trassenvorschlag	Alternative Zöschen
Grundwasser		
Allgemeine Beschreibung	Der Trassenvorschlag quert weder Wasserschutzgebiete noch deren Einzugsgebiete.	Die Alternative quert weder Wasserschutzgebiete noch deren Einzugsgebiete.
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
– Wasserschutzgebiete	nein	nein
– EZG von WSG	nein	nein
Oberflächengewässer		
Allgemeine Beschreibung	Durch den Trassenvorschlag werden die Luppe, der Graben Sportplatz Zöschen, der Graben Zscherneddel und der Nebengraben am Saale-Elster-Kanal jeweils mit ihren Uferbereichen geschlossen gequert. Stillgewässer werden nicht tangiert.	Durch die Alternative werden die Luppe, der Graben Sportplatz Zöschen, der Graben Koboldsberg Zöschen, der Graben Zscherneddel und der Nebengraben am Saale-Elster-Kanal jeweils mit ihren Uferbereichen geschlossen gequert. Stillgewässer werden nicht tangiert.
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
– Querung von Fließgewässern (sehr hoch bedeutsam)	ja	ja
– Querung von Fließgewässern (hoch bedeutsam)	nein	nein
– Querung des Auenbereichs von hoch und sehr hoch bedeutsamen Fließgewässern	ja	ja
– Querung von Stillgewässern sehr hoher ökologischer Bedeutung	nein	nein
– Querung von Stillgewässern hoher ökologischer Bedeutung	nein	nein
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für das Schutzgut Wasser		
<p>Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung und den Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz.</p> <p>Für das Schutzgut Wasser <b>liegen keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen</b> vor, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.</p>		
Kartenausschnitte		
---		

#### 1.4.1.5 Schutzgut Klima/Luft

Umweltbelange		
Schutzgut Klima/Luft		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschen
Allgemeine Beschreibung	Der Trassenvorschlag verläuft durch Offenlandbereiche, welche von linearen Gehölzstrukturen entlang der Luppe, südlich dieser verlaufender Gräben, der B 181 sowie der stillgelegten Bahnstrecke durchzogen sind. Die Niederung der Luppe, ein großer Teil der südlich dieser angrenzenden Offenlandbereiche sowie die B 181 und die stillgelegte Bahnstrecke werden geschlossen gequert.	Die Alternative Zöschen verläuft durch Offenlandbereiche, welche von linearen Gehölzstrukturen entlang der Luppe, südlich dieser verlaufender Gräben, der B 181 sowie der stillgelegten Bahnstrecke durchzogen sind. Die Niederung der Luppe, ein großer Teil der südlich dieser angrenzenden Offenlandbereiche sowie die B 181 und die stillgelegte Bahnstrecke werden geschlossen gequert.
Wälder mit geschützten Funktionen gemäß Landeswaldgesetz		
– Waldfunktionen gem. § 1 WaldG LSA	nein	nein
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für das Schutzgut Klima/Luft		
<p>Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz.</p> <p>Wälder mit Immissionsschutzfunktion sind weder durch den Trassenvorschlag noch durch die Alternative Zöschen betroffen.</p> <p>Für die Schutzgüter Klima und Luft <b>liegen keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen vor</b>, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.</p>		
Kartenausschnitte		
---		

#### 1.4.1.6 Schutzgut Landschaft

Umweltbelange		
Schutzgut Landschaft		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschen
Allgemeine Beschreibung	Der Trassenvorschlag verläuft von Norden aus bis zur geschlossenen Querung der stillgelegten Bahnstrecke über intensiv genutzte Ackerflächen mit überwiegend geringer Bedeutung für die Landschaft. Diese werden durch die Luppe und südlich verlaufende Gräben und deren begleitende Gehölze mit überwiegend	Die Alternative Zöschen verläuft von Norden aus bis zur geschlossenen Querung der stillgelegten Bahnstrecke über intensiv genutzte Ackerflächen mit überwiegend geringer Bedeutung für die Landschaft. Diese werden durch die Luppe und südlich verlaufende Gräben und

	hoher Bedeutung für die Landschaft sowie kleinflächige Grünlandbereiche mit extensiver Nutzung (hohe Bedeutung für die Landschaft) unterbrochen. Große Teile dieser Areale werden geschlossen gequert. Südlich der stillgelegten Bahnlinie quert der Trassenvorschlag intensiv genutzte Äcker mit geringer Bedeutung für die Landschaft. Ausnahme davon bilden die nördlichen Areale. Diese östlich des naturnahen Waldbestandes „Feldholz“ gelegenen Bereiche weisen aufgrund der Waldnähe eine mittlere Bedeutung für die Landschaft auf.	deren begleitende Gehölze mit überwiegend hoher Bedeutung für die Landschaft sowie kleinflächige Grünlandbereiche mit extensiver Nutzung (hohe Bedeutung für die Landschaft) unterbrochen. Große Teile dieser Areale werden geschlossen gequert. Südlich der stillgelegten Bahnlinie quert der Trassenvorschlag intensiv genutzte Äcker mit geringer Bedeutung für die Landschaft. Ausnahme davon bilden die nördlichen Areale. Diese östlich des naturnahen Waldbestandes „Feldholz“ gelegenen Bereiche weisen aufgrund der Waldnähe eine mittlere Bedeutung für die Landschaft auf.
<b>Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz</b>		
– Wälder in Hanglage [Hangneigung $\geq 15^\circ$ (stark geneigt bzw. steil, angelehnt und verändert nach Augenstein 2002)]	nein	nein
<b>Wälder mit geschützten Funktionen gemäß Landeswaldgesetz</b>		
– Waldfunktionen gem. § 1 WaldG LSA	nein	nein
<b>Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für das Schutzgut Landschaft</b>		
Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz. Für das Schutzgut Landschaft <b>liegen keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen vor</b> , die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.		
<b>Kartenausschnitte</b> ---		

#### 1.4.1.7 Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

Umweltbelange		
<b>Schutzgut kulturelles Erbe und Sachgüter</b>		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
Allgemeine Beschreibung	–	–
<b>Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz</b>		
– Bekannte Bodendenkmale	–	–

Umweltbelange		
<b>Schutzgut kulturelles Erbe und Sachgüter</b>		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschen
<b>Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für das Schutzgut kulturelles Erbe und Sachgüter</b>		
<p>Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz.</p> <p><u>Bekannte Bodendenkmale</u></p> <p>Für das Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter <b>liegen unter Berücksichtigung der Vereinbarung zwischen dem LDA und dem VHT zur bauvorgreifenden Prospektion und ggf. Bergung/Dokumentation von Bodendenkmalen keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen vor</b>, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.</p>		
<b>Kartenausschnitte</b>		
---		

## 1.4.2 Planerische Belange

### 1.4.2.1 Raumordnung und Bauleitplanung

Planerische Belange		
Raumordnung und Bauleitplanung		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschen
Allgemeine Beschreibung	Der Trassenvorschlag verläuft über die gesamte Länge durch die Planungsregion Halle (Regionale Planungsgemeinschaft Halle).	Die Alternative Zöschen verläuft über die gesamte Länge durch die Planungsregion Halle (Regionale Planungsgemeinschaft Halle).
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Bündelungsgebot gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG		
– Bündelungsoptionen	nein	nein
– Konfliktminderung durch Bündelung zu erwarten	nein	nein
Raumordnung und Bauleitplanung		
– Inanspruchnahme von Flächen mit konfligierenden Zielfestlegungen der Landes- und Regionalplanung und Vorgaben der Bauleitplanung (allgemein)	nein	nein
– Vorrangfestlegungen der Landes- und Regionalplanung, wie Entwicklungsbereiche der Kommunen, Vorrangflächen für Natur und Landschaft sowie Forstwirtschaft, Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe, Bereiche der Ver- und Entsorgung (z. B. Ausweisungen für Windenergieanlagen)	nein	nein
– Gebiete mit konfligierenden Darstellungen bzw. Festlegungen in Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen (wie z. B. allgemeine, reine Wohn- und Dorfgebiete)	nein	nein
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für den Belang Raumordnung und Bauleitplanung		
Sowohl aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung als auch aus den weiteren Kriterien ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz. Für die planerischen Belange Raumordnung und Bauleitplanung <b>liegen keine entscheidungsrelevanten Kriterien vor</b> , die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.		

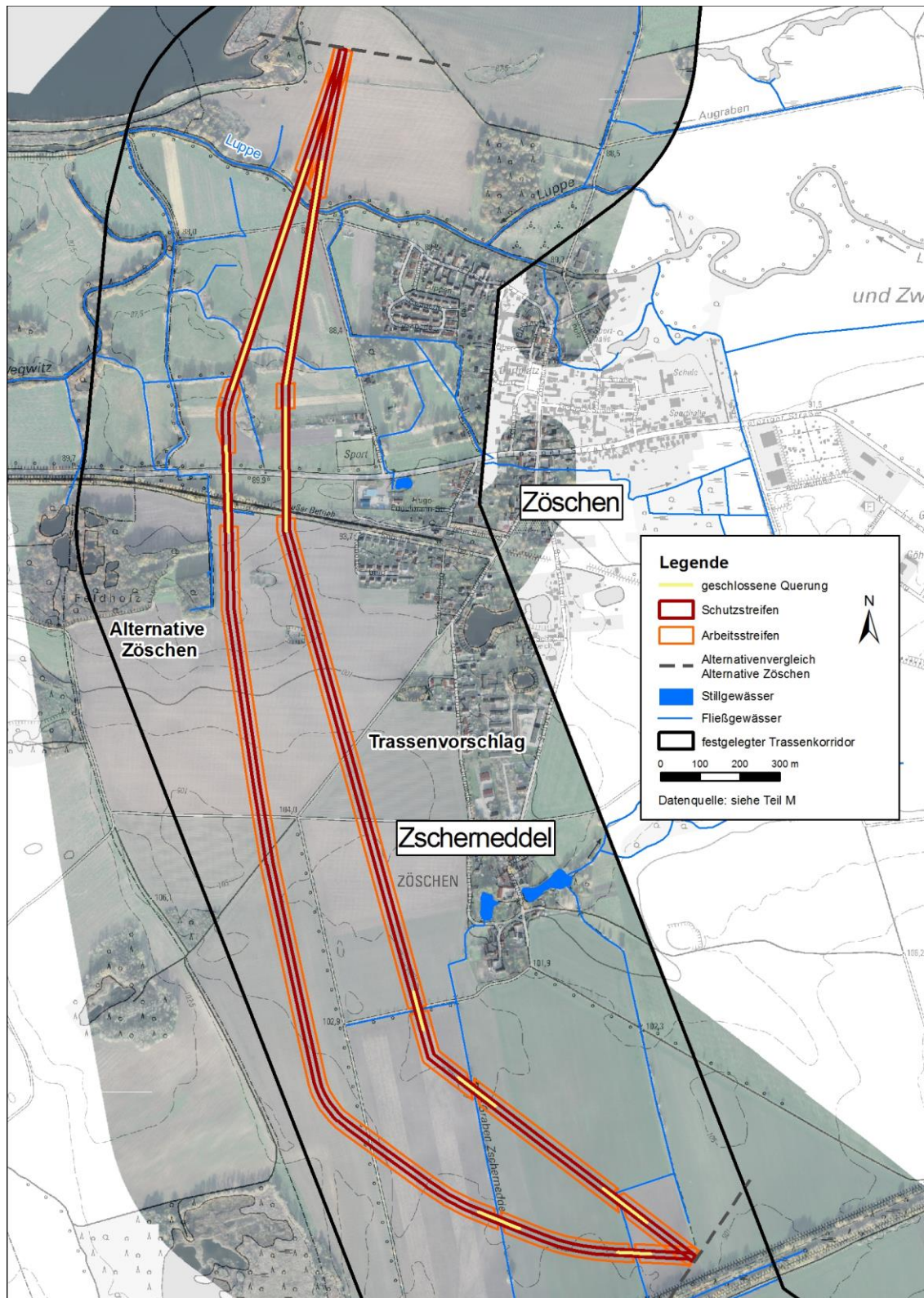
Planerische Belange		
<b>Raumordnung und Bauleitplanung</b>		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
<b>Kartenausschnitte</b>		
---		



#### 1.4.2.2 Sonstige öffentliche und private Belange

Planerische Belange		
Sonstige öffentliche und private Belange		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
Allgemeine Beschreibung	Der Trassenvorschlag verläuft in offener Bauweise v. a. über landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen (ca. 11,73 ha). Forstwirtschaftlich genutzte Flächen werden durch den Verlauf nicht berührt.	Die Alternative verläuft in offener Bauweise v. a. über landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen (ca. 12,96 ha) und Intensivgrünland (ca. 0,39 ha). Forstwirtschaftlich genutzte Flächen werden durch den Verlauf nicht berührt.
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Landwirtschaft		
– Dauerkulturen	nein	nein
– Sonderkulturflächen, die nicht über die Dauerkulturen abgedeckt sind	nein	nein
Forstwirtschaft		
– Verlust forstwirtschaftlich genutzter Flächen	nein	nein
Teichwirtschaft		
– Inanspruchnahme von EZG potenziell fischereiwirtschaftlich genutzter Teiche und damit verbundenes Risiko einer potenziellen Reduzierung des Wasserdargebots für die Teiche	ja	ja
Eigenwasserversorgungen (Einzelfassungen zur Trinkwasser- bzw. Brauchwasserversorgung) und Quellen		
– Eigenwasserversorgungen oder Quellen im Umkreis von 300 m zum Trassenverlauf	keine	keine
– Anzahl der Quellen oder Einzelwasserversorgungen, deren Einzugsgebiet durch eine Strecke mit potenzieller Wasserhaltung gequert wird	keine	keine
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für die Sonstigen öffentlichen und privaten Belange		
Aus den Kriterien der allgemeinen Beschreibung ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz. <b>Teichwirtschaft</b> Im Hinblick auf eine mögliche Reduzierung des Wasserdargebotes für potenziell fischereiwirtschaftlich genutzte Teiche durch eine ggf. erforderliche baubedingte Wasserhaltung ergeben sich unter Berücksichtigung der Einzugsgebiete und der Strecken mit potenzieller Wasserhaltung		

Planerische Belange		
Sonstige öffentliche und private Belange		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschen
<p>entscheidungsrelevante quantitative Unterschiede zwischen dem Trassenvorschlag und der Alternative. Durch den Verlauf des Trassenvorschlags wäre das Einzugsgebiet des Stillgewässers südlich der B 181 von einer potenziellen Wasserhaltung betroffen. Die Strecke potenzieller Wasserhaltung der Alternative liegt hier außerhalb des Einzugsgebietes. Das Einzugsgebiet der beiden Teiche am Graben Zscherneddel ist von den Strecken potenzieller Wasserhaltung beider Verläufe betroffen. Für die Alternative liegt die von einer potenziellen Wasserhaltung betroffene Fläche des Einzugsgebietes unter 25%. Für den Trassenvorschlag liegt diese bei über 50 %. Das Risiko der potenziellen Reduzierung des Wasserdargebotes für die Teiche ist durch den Verlauf des Trassenvorschlags höher. Vor dem genannten Hintergrund ist der Trassenvorschlag nicht vorzugswürdig.</p> <p>Für die sonstigen öffentlichen und privaten Belange <b>liegen entscheidungsrelevante Auswirkungen vor</b>, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG relevant sind.</p>		
Kartenausschnitte		



**Abbildung 4: Verortung der Stillgewässer, für welche das Risiko einer potenziellen Reduzierung des Wasserdargebotes besteht**

### 1.4.2.3 Eigentumsrechtliche Belange

Planerische Belange		
Eigentumsrechtliche Belange		
	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz		
Inanspruchnahme öffentlicher Fläche	Die Querungslänge für öffentliche Flächen beträgt 92 m. Dies entspricht ca. 3% der Gesamtlänge.	Die Querungslänge für öffentliche Flächen beträgt 208 m. Dies entspricht ca. 6% der Gesamtlänge.
Inanspruchnahme privater Flächen	Der Trassenvorschlag quert private Flurstücke über eine Länge von 3.341 m. Dies entspricht ca. 97% der Gesamtlänge.	Die Alternative Zöschchen quert private Flurstücke über eine Länge von 3.552 m. Dies entspricht ca. 94% der Gesamtlänge.
Inanspruchnahme vorbelasteter Flächen	Die Trasse verläuft über eine Länge von 737 m über Flurstücke mit einer Vorbelastung durch Fremdleitungen. Dies entspricht ca. 21% der Gesamtlänge.	Die Trasse verläuft über eine Länge von 520 m über Flurstücke mit einer Vorbelastung durch Fremdleitungen. Dies entspricht ca. 14% der Gesamtlänge.
Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für die Eigentumsrechtlichen Belange		
<b>Inanspruchnahme öffentlicher / privater Flächen</b> Die Alternative Zöschchen verläuft gegenüber dem Trassenvorschlag prozentual kürzer über private Flächen. Da der Unterschied zwischen den Alternativen mit ca. 3% gering ausfällt, liegt unter diesem Kriterium keine Entscheidungsrelevanz vor.  <b>Inanspruchnahme vorbelasteter Flächen</b> Der Trassenvorschlag verläuft mit einem größeren Anteil der Gesamtlänge über vorbelastete Flächen mit einem Unterschied in den Prozentsätzen von ca. 7 % gegenüber der Alternative Zöschchen. Unter diesem Kriterium ist der Verlauf des Trassenvorschlag vorzugswürdig.  Für die eigentumsrechtliche Belange liegt unter dem Kriterium <b>Inanspruchnahme vorbelasteter Flächen entscheidungsrelevante Auswirkungen</b> vor, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG maßgeblich sind. Für die restlichen Kriterien liegt keine Entscheidungsrelevanz vor.		
Kartenausschnitte		
---		

### 1.4.3 Technik / Bauhindernisse

Technik / Bauhindernisse		
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
Erhöhter bautechnischer Aufwand durch Abweichung von dem Standardverlegeverfahren sowie bautechnische Besonderheiten	Für den Trassenvorschlag ergibt sich kein erhöhter bautechnischer Aufwand aufgrund Abweichungen von dem Standardverlegeverfahren oder bautechnische Besonderheiten	Für die Alternative Zöschchen ergibt sich kein erhöhter bautechnischer Aufwand aufgrund Abweichungen von dem Standardverlegeverfahren oder bautechnische Besonderheiten
<b>Geotechnik</b>		
– Geotechnische Kategorie 3	Für den Trassenvorschlag liegt die geotechnische Kategorie 3 in einer Länge von 1.230 m vor (Durchörterungen mittels HDD-Verfahren und E-Power Pipe-Verfahren).	Für die Alternative Zöschchen liegt die geotechnische Kategorie 3 in einer Länge von 1.025 m vor (Durchörterungen mittels HDD-Verfahren und E-Power Pipe-Verfahren).
<b>Topografie</b>		
– stark strukturiertes Gelände mit wechselnden Hangneigungen	Das Gelände im Bereich des Trassenvorschlag ist mäßig ausgeprägt.	Das Gelände im Bereich der Alternative Zöschchen ist mäßig ausgeprägt.
<b>Geschlossene Bauweise</b>		
– HDD > 400m	Im Verlauf des Trassenvorschlag liegt keine HDD mit einer Länge größer als 400 m vor.	Im Verlauf der Alternative Zöschchen liegt keine HDD mit einer Länge größer als 400 m vor.
– Sonstige geschlossene Bauverfahren	Im Verlauf des Trassenvorschlags liegt eine Querung im E-Power Pipe-Verfahren mit einer Länge von 565 m vor.	Im Verlauf der Alternative liegt eine Querung im E-Power Pipe-Verfahren mit einer Länge von 610 m vor.
<b>Grundwasserhaltung</b>	Im Bereich des Trassenvorschlags ist eine Wasserhaltung in einer Länge von ca. 1.480 m notwendig.	Im Bereich der Alternative Zöschchen ist eine Wasserhaltung in einer Länge von ca. 1.215 m notwendig.
<b>Altlasten</b>	Altlasten wurden für den Trassenvorschlag nicht identifiziert.	Altlasten wurden für die Alternative Zöschchen nicht identifiziert.
<b>Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für die Technik</b>		
<b>Geotechnische Kategorie 3:</b> Für den Trassenvorschlag liegt gegenüber der Alternative Zöschchen die geotechnische Kategorie 3 mit einer Mehrlänge von ca. 205 m (ca. 20 %) vor. Unter diesem Kriterium ist der Verlauf der Alternative Zöschchen deutlich vorzugswürdig. <b>Sonstige geschlossene Bauweisen:</b>		

Technik / Bauhindernisse		
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
<p>Für die Alternative Zöschchen liegt gegenüber dem Trassenvorschlag eine Querung im E-Power Pipe-Verfahren mit einer Mehrlänge von ca. 45 m (ca. 8 %) vor. Unter diesem Kriterium ist der Verlauf des Trassenvorschlag vorzugswürdig.</p> <p><b>Grundwasserhaltung:</b></p> <p>Für den Trassenvorschlag liegt gegenüber der Alternative Zöschchen eine Grundwasserhaltung mit einer Mehrlänge von ca. 265 m (ca. 22%) benötigt. Unter diesem Kriterium ist der Verlauf der Alternative Zöschchen deutlich vorzugswürdig.</p> <p>Für die Belange Technik/Bauhindernisse liegen unter den Kriterien <b>Geotechnische Kategorie 3, sonstige geschlossene Bauweisen und Grundwasserhaltung entscheidungsrelevante Auswirkungen</b> vor, die für die vorliegende vollständige Grobprüfung § 21 NABEG maßgeblich sind. Aus den übrigen Kriterien ergibt sich keine Entscheidungsrelevanz.</p>		
<p><b>Kartenausschnitte</b></p> <p>---</p>		

#### 1.4.4 Wirtschaftlichkeit

Wirtschaftlichkeit		
Kriterien mit besonderer Entscheidungsrelevanz	Trassenvorschlag	Alt. Zöschchen
– Materialkosten	Die zu erwartenden Materialkosten für den Trassenvorschlag entsprechen 100 %.	Materialkosten der Alternative Zöschchen sind 2 % höher als die des Trassenvorschlags.
– Baukosten	Die zu erwartenden Baukosten für den Trassenvorschlag entsprechen 100 %.	Die zu erwartenden Baukosten für die Alternative Zöschchen sind 10 % höher als die des Trassenvorschlags.
– Zusätzliche Kosten	Es liegen keine zusätzlichen Kosten vor.	Es liegen keine zusätzlichen Kosten vor.
<b>Beurteilung der Entscheidungsrelevanz der einzelnen Kriterien für die Wirtschaftlichkeit</b>		
Da der Unterschied zwischen den Gesamtkosten der Alternativen mit ca. 5% gering ausfällt, liegt unter diesem Kriterium <b>keine Entscheidungsrelevanz</b> vor.		
<b>Kartenausschnitte</b>		
---		

#### 1.4.5 Länge

Länge		
	<b>Trassenvorschlag</b>	<b>Alt. Zöschen</b>
– Länge	Die Länge des Trassenvorschlags beträgt 3.435 m.	Die Länge der Alternative Zöschen beträgt 3.760 m.
<b>Beurteilung des Kriteriums Länge</b>		
Da Kriterien mit Entscheidungsrelevanz vorliegen, wird das Kriterium Länge nicht betrachtet.		
<b>Kartenausschnitte</b>		
---		

#### 1.4.6 Gesamtbewertung

Länge		
	<b>Trassenvorschlag [3.435 m]</b>	<b>Alt. Zöschen [3.760 m]</b>
<b>Begründung</b>		
<p>Aus der Prüfung der Tabellen 1.4.1 bis 1.4.5 sind für den Trassenvorschlag und die Alternative „Zöschen“ für die Beurteilung zur Rückstellung eines Verlaufs im Rahmen der vollständigen Grobprüfung folgende Kriterien entscheidungsrelevant:</p> <p><b>Baulärm</b></p> <p>Aufgrund des Abrückens der Alternative nach Westen werden hier für größere Gebiete von Zöschen die Mindestabstände zur Einhaltung der Richtwerte gem. AVV Baulärm eingehalten. Eine Überschreitung dieser Mindestabstände erfolgt mit Ausnahme nördlicher Siedlungsgebiete sowie des Einzelanwesens nördlich des Sportplatzes für die Alternative Zöschen ausschließlich für den Fall ggf. erforderlicher Nachtbaustellen im Bereich der geschlossenen Querungen. Der Trassenvorschlag ist nicht vorzugswürdig.</p> <p><b>Teichwirtschaft</b></p> <p>Durch den Verlauf des Trassenvorschlags wäre das Einzugsgebiet des Stillgewässers südlich der B 181 von einer potenziellen Wasserhaltung betroffen. Die Strecke potenzieller Wasserhaltung der Alternative liegt hier außerhalb des Einzugsgebietes. Das Einzugsgebiet der beiden Teiche am Graben Zscherneddel ist von den Strecken potenzieller Wasserhaltung beider Verläufe betroffen. Für die Alternative liegt die von einer potenziellen Wasserhaltung betroffene Fläche des Einzugsgebietes unter 25%. Für den Trassenvorschlag liegt diese bei über 50 %. Das Risiko der potenziellen Reduzierung des Wasserdargebotes für die Teiche ist durch den Verlauf des Trassenvorschlags höher. Vor dem genannten Hintergrund ist der Trassenvorschlag nicht vorzugswürdig.</p> <p><b>Inanspruchnahme vorbelasteter Flächen</b></p> <p>Der Trassenvorschlag verläuft mit einem größeren Anteil der Gesamtlänge über bereits durch Fremdleitungen vorbelastete Flächen mit einem Unterschied in den Prozentsätzen von ca. 7 % gegenüber der Alternative Zöschen. Unter diesem Kriterium ist der Verlauf des Trassenvorschlags vorzugswürdig.</p> <p><b>Geotechnische Kategorie 3:</b></p> <p>Da für den Trassenvorschlag gegenüber der Alternative Zöschen die geotechnische Kategorie 3 mit einer Mehrlänge von ca. 205 m (ca. 20 %) vorliegt, ist unter diesem Kriterium der Verlauf der Alternative Zöschen deutlich vorzugswürdig.</p> <p><b>Sonstige geschlossene Bauweisen:</b></p> <p>Für die Alternative Zöschen liegt gegenüber dem Trassenvorschlag eine Querung im E-Power Pipe-Verfahren mit einer Mehrlänge von ca. 45 m (ca. 8 %) vor. Unter diesem Kriterium ist der Verlauf des Trassenvorschlags vorzugswürdig.</p> <p><b>Grundwasserhaltung:</b></p>		



Länge		
	<b>Trassenvorschlag</b> [3.435 m]	<b>Alt. Zöschen</b> [3.760 m]
<p>Da für den Trassenvorschlag gegenüber der Alternative Zöschen eine Grundwasserhaltung mit einer Mehrlänge von ca. 265 m (ca. 22%) benötigt wird, ist unter diesem Kriterium der Verlauf der Alternative Zöschen deutlich vorzugswürdig.</p> <p><b>Trotz eines längeren anteiligen Verlaufs über bereits durch Fremdleitungen vorbelastete Flächen, erweist sich der Trassenvorschlag im Rahmen der durchgeführten vollständigen Grobprüfung als eindeutig nicht vorzugswürdig. Grund dafür ist vor allem der längere Verlauf durch die geotechnische Kategorie 3 sowie die längere Strecke, auf der eine Grundwasserhaltung notwendig wäre. Der Trassenvorschlag ist zwar unter dem Kriterium sonstiger geschlossener Bauweisen vorzugswürdig, dieses Kriterium wird jedoch insgesamt durch die Kriterien des längeren Verlaufs über die geotechnische Kategorie 3 und des größeren Bedarfs an Grundwasserhaltung überwogen. Weitere Vorteile der Alternative sind, dass diese ebenfalls durch das Kriterium Baulärm vorzugswürdig ist und ein geringeres Risiko einer potenziellen Reduzierung des Wasserdargebotes für Stillgewässer im Bereich der Ortslage Zöschen aufweist.</b></p> <p><b>Gemäß Untersuchungsrahmen für das Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a war ein Verlauf zu prüfen, welcher sich unter Berücksichtigung des FFH-Gebietes „Elster-Luppe-Aue“ am westlichen Rand des Trassenkorridors orientiert. Dieser Prüfauftrag greift die Anregung aus der Öffentlichkeitsbeteiligung auf, einen größeren Abstand zu den Siedlungsbereichen von Zöschen, Ortsteil von Leuna und dem zu Zöschen zählenden Zscherneddel zu prüfen. Zudem war eine geschlossene Querung des Grünlandbereiches westlich von Zöschen zu prüfen. Mit der Alternative Zöschen erfolgt ein Abrücken des Verlaufes von der Siedlung und das Grünland wird ganz überwiegend geschlossen gequert.</b></p> <p><b>Die Alternative Zöschen stellt sich durch die neu vorliegenden Erkenntnisse und Untersuchungen als vorzugswürdig dar. Der Trassenvorschlag wird als nicht mehr ernsthaft in Betracht kommende Alternative zurückgestellt. Die Alternative Zöschen wird als Teil der Vorzugstrasse in den Unterlagen nach §21 NABEG aufgenommen.</b></p>		
Kartenausschnitte		
---		

## **Quellen- und Literaturverzeichnis**

Nicht vorhanden.

## Abkürzungsverzeichnis

μT	Microtesla
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Bezeichnung für Wechselstrom (engl. alternating current)
Alt.	Alternative
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AT	Arbeitstage
AVV	Allgemeine Verwaltungsvorschrift
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BNetzA	Bundesnetzagentur
dB	Dezibel (Verhältniszahl)
dB(A)	Schalldruckpegel, Messgröße zur Bestimmung der Stärke von Geräuschpegeln
DC	Gleichstrom (engl. direct current)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DIN EN	Standard für Vereinheitlichung (Deutsches Institut für Normung)
DTK	Digitale Topografische Karte
EE	Erneuerbare Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EK	Erdkabel
EMF	Elektromagnetische Felder
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
FL	Freileitung
fTK	festgelegter Trassenkorridor
Gw	Grundwasser
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
GZ	Grünlandzahl
ha	Hektar
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (Horizontal Directional Drilling)
HV	High Voltage (dt. Hochspannung) vergleiche HVAC / HVDC
HVAC	High Voltage Alternating Current (Hochspannungswechselstrom)
HVDC	High Voltage Direct Current (Hochspannungsgleichstrom)
Hz	Hertz, Einheit für die Frequenz
kf-Wert	Durchlässigkeitsbeiwert
km	Kilometer
kV	Kilovolt (1.000 V)
LED	Leuchtdiode (engl. Light-emitting diode)
m	Meter
MLM	Mindestlichtmaß

mm	Millimeter
mT	Millitesla (Einheit der magnetischen Flussdichte)
MW	Megawatt
NEP	Netzentwicklungsplan
NHN	Normal-Höhen-Null
PF	Planfeststellung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
Ril	Richtlinie
RL	Rote Liste
SOL	SuedOstLink
t	Tonnen
TV	Trassenvorschlag
TWh	Terawattstunde
UR	Untersuchungsraum
V	Volt
VHT	Vorhabenträger
VT	Vorzugstrasse
Ziff.	Ziffer

Gesetze und Verordnungen

BBPIG	Bundesbedarfsplangesetz
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz